

THEMA «OPEN END»

Sommer-Festival 2025



Offene, unvollendete oder zyklische Werke stehen im Fokus des diesjährigen Festivalthemas – ein Schwerpunkt ist dabei der «Kosmos Boulez» zum 100. Geburtstag des Komponisten.

Ende einer Ära, aber kein Schlusspunkt für Lucerne Festival: Michael Haefliger's finaler Luzerner Festivalsommer

Das diesjährige Motto «Open End» spiegelt sich im künstlerischen Programm des Sommers wider, ist aber gleichzeitig eine Hommage an den letzten Festspielsommer von Michael Haefliger, der nach 26 Jahren die Leitung des Festivals Ende 2025 an seinen Nachfolger Sebastian Nordmann übergibt. Das Visual des «Open End»-Themas interpretiert typografisch die Lust am Neuen und an der Bewegung, die freudige Ungeduld und die Offenheit für das, was kommt, in einem immerwährenden Kreis.

2004 gründete der Komponist Pierre Boulez gemeinsam mit Michael Haefliger die Lucerne Festival Academy. Das Festival widmet ihm zum 100. Geburtstag einen «Kosmos Boulez». Zwölf Werke von Pierre Boulez werden im Rahmen des Sommer-Festivals aufgeführt, vom Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) in verschiedenen Besetzungen, im *räsonanz* – Stifterkonzert oder auch gleich zu Anfang des Festivals im Eröffnungskonzert vom Lucerne Festival Orchestra. Das Komponieren empfand Boulez zeit seines Lebens als *Work-in-Progress*, als kreativen Prozess ohne Schlusspunkt, als «Open End». Wolfgang Rihm kommentierte: «Ich sehe die Spur nahezu triebhafter genuiner kompositorischer Energie, die keinen Abschluss akzeptiert.» Die Formidee der nicht endenden Spirale ist beispielsweise ein typisches Element vieler Werke von Boulez: Er arbeitete dieses Modell erstmals in *Poésie pour pouvoir* 1958 aus, dann in *Répons*. Beide Werke sind in diesem Sommer mit dem LFCO zu erleben, *Poésie pour pouvoir* unter der Leitung von David Robertson und *Répons* mit Jonathan Nott am Pult.

Das Lucerne Festival Orchestra eröffnet das Sommer-Festival am 15. August mit Gustav Mahlers Zehnter Sinfonie, ein Werk, das der Komponist unvollendet hinterliess. Erst Jahrzehnte später fertigte der britische Musikwissenschaftler Deryck Cooke eine Aufführungsversion an. Weitere unvollendete Werke finden sich im Programm der Wiener Philharmoniker mit den *Sinfonischen Stücken* aus der Oper *Lulu* von Alban Berg sowie mit Anton Bruckners Neunter Sinfonie oder auch im Programm der Münchner Philharmoniker mit Franz Schuberts *Unvollendeter Sinfonie*.

LUCERNE FESTIVAL

Auch der Ewigkeitsgedanke beziehungsweise der ewige Kreislauf der Natur zieht sich wie ein roter Faden durch das Sommer-Programm. Dieser «Open End»-Bezug spiegelt sich in Gustav Mahlers *Rückert-Liedern*, die ebenfalls mit dem Lucerne Festival Orchestra und Riccardo Chailly am Eröffnungsabend erklingen, ausserdem in Mahlers *Lied von der Erde*, mit dem Sir Simon Rattle beim Lucerne Festival Orchestra debütiert. Auch das Ukrainian Freedom Orchestra unter Keri-Lynn Wilson widmet sich mit Richard Strauss' *Vier letzte Liedern* dem Ewigkeitsgedanken, Solistin ist Rachel Willis-Sørensen. Ausserdem erklingen Werke mit verlöschendem Schluss, so zum Beispiel Richard Strauss' Sinfonische Dichtung *Don Juan* mit dem Orchestre de Paris – Philharmonie oder Gustav Mahlers Neunte Sinfonie, gespielt von den Berliner Philharmonikern unter Kirill Petrenko.

Das «Open-End-Festival» 2025 ist das finale Sommer-Festival in der Ära von Intendant Michael Haefliger. Am letzten Tag des Festivals, am 14. September, feiert er sein grosses Abschiedsfest unter dem Titel «Les Adieux». Es versammeln sich prominente Weggefährt*innen und Klangkörper wie das Lucerne Festival Orchestra mit Chefdirigent Riccardo Chailly, ein Ensemble des West-Eastern Divan Orchestra, Sol Gabetta, Patricia Kopatchinskaja, Igor Levit, Stefan Dohr und viele andere. Dabei stehen auch Uraufführungen von Winnie Huang und Jüri Reinvere auf dem Programm. Festreden und Grussbotschaften ergänzen den dreistündigen Konzertmarathon. Das detaillierte Programm ist online unter lucernefestival.ch/les-adeux aufgeführt.

26 Jahre Intendanz von Michael Haefliger

Seit seinem Amtsantritt als Intendant von Lucerne Festival Anfang 1999 hat Michael Haefliger zahlreiche neue Impulse gesetzt, die das Profil des Festivals bis heute entscheidend prägen. Er erweiterte das Engagement im Bereich der zeitgenössischen Musik und entwickelte neue innovative Konzertformate wie 40min. Seit 1999 fanden knapp 400 Uraufführungen im Rahmen des Festivals statt, über 280 Auftragswerke wurden an zeitgenössische Komponist*innen vergeben. Für jedes Sommer-Festival wählte er durch ein Thema künstlerische und gesellschaftspolitische Akzente. So brachte er 2016 mit dem Motto «PrimaDonna» die Rolle der Frau in der Musikwelt ins Gespräch, 2022 stand das gesellschaftskritische Thema «Diversity» im Mittelpunkt. Neben verschiedenen Initiativen begründete Michael Haefliger 2003 zusammen mit Claudio Abbado das Lucerne Festival Orchestra sowie 2004 die Lucerne Festival Academy mit Pierre Boulez. Nach dem Tod der beiden Gründer leitete er 2016 die neue Ära der beiden Institutionen ein und berief Riccardo Chailly als neuen Chefdirigenten des Lucerne Festival Orchestra sowie Wolfgang Rihm als Künstlerischen Leiter der Lucerne Festival Academy.

2021 gründete Michael Haefliger das LFCO, das Festival-Orchester für zeitgenössische Musik, das auch im Ausland bei namhaften Festivals und Veranstaltern gastiert. Haefliger rief in den vergangenen Jahren ausserdem drei neue Kurzfestivals ins Leben: «Lucerne Festival Forward» für zeitgenössische Musik im November, das Frühlings-Fest mit dem Lucerne Festival Orchestra und das Klavier-Fest im Mai, das der Pianist Igor Levit kuratiert. 2021 gründete er das Forward Festival, die Ausgabe im November 2025 markiert den Abschluss seiner Intendanz.

Im Herbst 2013 initiierte er mit Sir Anish Kapoor und Arata Isozaki mit der mobilen Konzerthalle Lucerne Festival Ark Nova ein innovatives soziales Projekt als Geschenk für die Bevölkerung im japanischen Erdbebengebiet. Vom 4. bis 14. September 2025 wird die Ark Nova in Luzern zu erleben sein.

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59

www.lucernefestival.ch